|  |
| --- |
| *Markiere Wörter mit* ***ei****!* |
| Mein Name ist Andrei Oancea.  Ich habe in Tirol gearbeitet als Erntehelfer von 2011 bis 2014. Jetzt bin ich Aktivist bei der Sezonieri-Kampagne.  Erntehilfe in Tirol ist eine sehr schwere Arbeit und sehr wenig bezahlt. Wir haben sieben Tage die Woche gearbeitet – von sechs Uhr in der Früh bis Mitternacht – und haben dafür 3,80€ pro Stunde gekriegt. Wir haben viele verschiedene Arbeiten gemacht: am Feld, im Wald, auf der Baustelle, als Haushaltshilfe. Ich und mein Bruder waren nicht zufrieden mit unserem Lohn, und wir haben einen Folder der Sezonieri-Kampagne gehabt. Wir haben angerufen und sind zur PRO-GE gegangen – für unsere Rechte. Die Gewerkschaft hat diesem Chef einen Brief geschickt – „Mit freundlichen Grüßen“ – und hat ihn aufgefordert zu zahlen. Der Chef hat nicht gezahlt, und wir sind zwei Mal vor Gericht gegangen. Dann hat er 12.600 Euro gezahlt. |

|  |
| --- |
| *Markiere Wörter mit* ***ei****!* |
| Mein Name ist Andrei Oancea.  Ich habe in Tirol gearbeitet als Erntehelfer von 2011 bis 2014. Jetzt bin ich Aktivist bei der Sezonieri-Kampagne.  Erntehilfe in Tirol ist eine sehr schwere Arbeit und sehr wenig bezahlt. Wir haben sieben Tage die Woche gearbeitet – von sechs Uhr in der Früh bis Mitternacht – und haben dafür 3,80€ pro Stunde gekriegt. Wir haben viele verschiedene Arbeiten gemacht: am Feld, im Wald, auf der Baustelle, als Haushaltshilfe. Ich und mein Bruder waren nicht zufrieden mit unserem Lohn, und wir haben einen Folder der Sezonieri-Kampagne gehabt. Wir haben angerufen und sind zur PRO-GE gegangen – für unsere Rechte. Die Gewerkschaft hat diesem Chef einen Brief geschickt – „Mit freundlichen Grüßen“ – und hat ihn aufgefordert zu zahlen. Der Chef hat nicht gezahlt, und wir sind zwei Mal vor Gericht gegangen. Dann hat er 12.600 Euro gezahlt. |

|  |
| --- |
| *Markiere Wörter mit* ***ie****!* |
| Mein Name ist Andrei Oancea.  Ich habe in Tirol gearbeitet als Erntehelfer von 2011 bis 2014. Jetzt bin ich Aktivist bei der Sezonieri-Kampagne.  Erntehilfe in Tirol ist eine sehr schwere Arbeit und sehr wenig bezahlt. Wir haben sieben Tage die Woche gearbeitet – von sechs Uhr in der Früh bis Mitternacht – und haben dafür 3,80€ pro Stunde gekriegt. Wir haben viele verschiedene Arbeiten gemacht: am Feld, im Wald, auf der Baustelle, als Haushaltshilfe. Ich und mein Bruder waren nicht zufrieden mit unserem Lohn, und wir haben einen Folder der Sezonieri-Kampagne gehabt. Wir haben angerufen und sind zur PRO-GE gegangen – für unsere Rechte. Die Gewerkschaft hat diesem Chef einen Brief geschickt – „Mit freundlichen Grüßen“ – und hat ihn aufgefordert zu zahlen. Der Chef hat nicht gezahlt, und wir sind zwei Mal vor Gericht gegangen. Dann hat er 12.600 Euro gezahlt. |

|  |
| --- |
| *Markiere Wörter mit* ***ie****!* |
| Mein Name ist Andrei Oancea.  Ich habe in Tirol gearbeitet als Erntehelfer von 2011 bis 2014. Jetzt bin ich Aktivist bei der Sezonieri-Kampagne.  Erntehilfe in Tirol ist eine sehr schwere Arbeit und sehr wenig bezahlt. Wir haben sieben Tage die Woche gearbeitet – von sechs Uhr in der Früh bis Mitternacht – und haben dafür 3,80€ pro Stunde gekriegt. Wir haben viele verschiedene Arbeiten gemacht: am Feld, im Wald, auf der Baustelle, als Haushaltshilfe. Ich und mein Bruder waren nicht zufrieden mit unserem Lohn, und wir haben einen Folder der Sezonieri-Kampagne gehabt. Wir haben angerufen und sind zur PRO-GE gegangen – für unsere Rechte. Die Gewerkschaft hat diesem Chef einen Brief geschickt – „Mit freundlichen Grüßen“ – und hat ihn aufgefordert zu zahlen. Der Chef hat nicht gezahlt, und wir sind zwei Mal vor Gericht gegangen. Dann hat er 12.600 Euro gezahlt. |